

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

31.08.2016

Pressemitteilung Nr. 17/868

Tonne: Landespolizeipräsident widerlegt im PUA die Spekulationen der Opposition

Landespolizeipräsident Uwe Binias hat während seiner Aussage vor dem Untersuchungsausschuss „Islamismus in Niedersachsen“ den Vorwurf zurückgewiesen, es gebe politische Vorgaben für die Ermittlungsarbeit gegen den Islamismus: „Der höchste Polizist des Landes hat deutlich gemacht, dass politische Vorgaben seitens des Innenministers nie ein Thema waren. Im Gegenteil: Er hat die Transparenz der Arbeit und die stete Berücksichtigung der polizeilichen Fachlichkeit betont“, erklärt Grant Hendrik Tonne, Obmann der SPD-Landtagsfraktion.

Damit, so Tonne, ist die Begründung der Opposition für den Untersuchungsausschuss, die Arbeit der Ermittler unterliege politischen Vorgaben, endgültig widerlegt.

„Seit der Regierungsübernahme durch Rot-Grün 2013 und seit dem Amtsantritt des SPD-Innenministers Boris Pistorius sind, das ist heute deutlich geworden, die Strukturen bei den Sicherheitsbehörden schnell und effektiv

an die Gefährdungslage durch den islamistischen Extremismus angepasst worden. Der Landespolizeipräsident hat ausführlich und überzeugend dargelegt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden wie Polizei, Landeskriminalamt und Verfassungsschutz in den vergangenen Jahren deutlich verbessert worden ist“, betont Tonne.

Der SPD-Obmann macht deutlich: „Landespolizeipräsident Binias hat dargelegt, dass er keine systemischen oder strukturellen Mängel bei der Polizei erkennen könne. Die Arbeit werde ständig überprüft und laufend verbessert. Nach der Aussage heute kann ich nicht erkennen, dass es grundsätzliche Defizite bei unseren Sicherheitsbehörden gibt. Ein weiterer vermeintlicher Anlass für diesen Untersuchungsausschuss ist damit weggefallen.“

Landespolizeipräsident Uwe Binias habe zweifelsfrei deutlich gemacht: „Die Menschen in Niedersachsen können sich sicher fühlen. Die Sicherheitsbehörden arbeiten mit Nachdruck und professionell im Kampf gegen islamistischen Terrorismus und Extremismus“, sagt Grant Hendrik Tonne.

„Uwe Binias hat aber auch keinen Zweifel daran gelassen, dass die Belastung der Polizei in Gänze durch die zahlreichen Unterrichtswünsche des Landtages sehr hoch ist. Alle Beteiligten sind aufgefordert, hier künftig mit Augenmaß zu handeln“, so Tonne.